



Auftaktworkshop Fußverkehrs-Checks 2023

Ziele und Inhalte – Thementische – Begehungen

18:00 – 18:15

Begrüßung

Ragnar Migenda, Beigeordneter für Stadtentwicklung der Stadt Bergisch Gladbach

Vorstellung im Plenum

18:15 – 18:20

Vorstellung Zukunftsnetz Mobilität NRW und Ziele der Fußverkehrs-Checks in NRW

Katja Naefe, ZNM NRW

18:20 – 18:45

Allgemeine Informationen zum Fußverkehr Projektbausteine der Fußverkehrs-Checks

Dominik Kerl, Kathrin Krienke, Andrea Fromberg, Planungsbüro VIA eG, Köln

Thementische

18:45 – 19:35 Uhr

Diskussion an Thementischen

Dominik Kerl, Kathrin Krienke, Andrea Fromberg, Planungsbüro VIA eG, Köln

Abschluss im Plenum

19:35 – 19:50

Kurze Zusammenfassung der Diskussion Ausblick auf das weitere Verfahren

Kathrin Krienke, Planungsbüro VIA eG, Köln

19:50 – 20:00

Schlusswort

Kamila Kozak, Planungsamt der Stadt Bergisch Gladbach



Begrüßung
Ragnar Migenda
 Beigeordneter für
 Stadtentwicklung

Fußverkehrs-Checks NRW



Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Katja Naefe
Zukunftsnetz Mobilität NRW
Rheinland



Agenda

- **Wer sind wir?**
- Was will das Projekt?
- Was haben wir vor?
- Was wissen wir bis jetzt?
- Was passiert auf den Begehungen?
- Was ist unsere Aufgabe heute?
- Nächste Termine

VIA-Unternehmensprofil

Das **Planungsbüro VIA** ist eine seit 1992 eingetragene Genossenschaft mit zurzeit 28 fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bundesweite Tätigkeit, Schwerpunkte in NRW, BW, RLP

Geschäftsfelder

- Nahmobilität: Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV
- Mobilitätskonzepte, Verkehrsentwicklungspläne
- Wegweisung: Fahrrad, Wandern, innerörtliche Leitsysteme
- Moderation- und Beteiligungsverfahren



Dominik Kerl



Kathrin Krienke



Andrea Fromberg



VIA-Fußverkehrs-Checks für das ZNM

2023 in Bergisch Gladbach, Bonn,

📍 Dörentrop, Herne, Köln,
Wülfrath

2022 in Dormagen, Isselburg,

📍 Lage, Lohmar, Marienheide,
Sprockhövel,

2021 in Brühl, Engelskirchen,

📍 Essen, Jülich,
Mettingen, Siegen

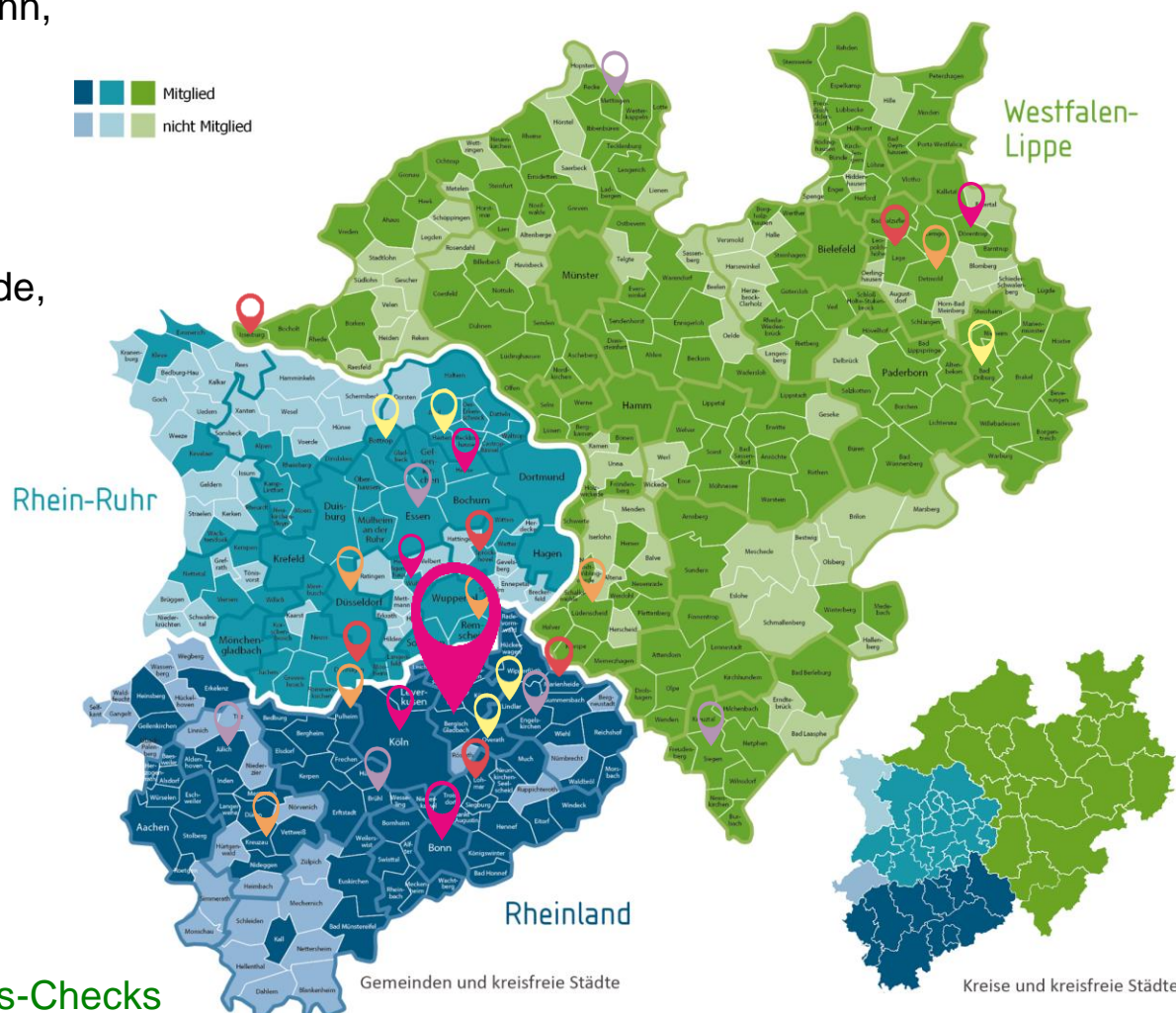
2020 in Detmold, Düsseldorf,

📍 Kreuzau, Lüdenscheid,
Pulheim, Remscheid

2019 in Bad Driburg, Bottrop,

📍 Herten, Lindlar, Overath

seit 2019: 29 Fußverkehrs-Checks



Agenda

- Wer sind wir?
- **Was will das Projekt?**
- Was haben wir vor?
- Was wissen wir bis jetzt?
- Was passiert auf den Begehungen?
- Was ist unsere Aufgabe heute?
- Nächste Termine

Gehen ist die Basis jeglicher Mobilität



*Infas, DLR, IVT: Mobilität in Deutschland 2017,
Analysen zum Radverkehr und Fußverkehr. S.62
Fotoquelle: Planungsbüro VIA*

doch wurde bisher der **Fußverkehr** in der Planung oftmals als „Sowieso-Verkehr“ vernachlässigt ...

Zukunftsnetz Mobilität NRW: Fußverkehrs-Checks. Leitfaden zur Durchführung. S. 6

Gute Gründe zu Fuß zu gehen

- fördert die eigenständige Mobilität
- stärkt Einzelhandel und Gastronomie
- verbraucht wenig Platz
- kostet wenig
- ist gesund
- erzeugt weder Abgase noch Lärm

 **Die eigene Stadt als
Lebens- und Bewegungsraum
(wieder-)entdecken!**

Zukunftsnetz Mobilität NRW: Fußverkehrs-Checks. Leitfaden zur Durchführung. S. 6



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Wertigkeit des Fußverkehrs

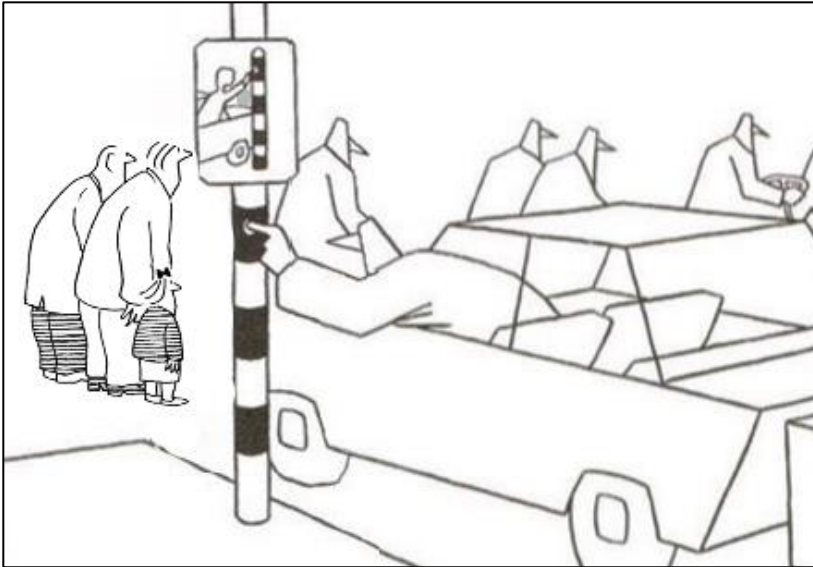


Illustration: © Karl Jilg, verändert von VIA eG

Flächengerechtigkeit!



Wertigkeit des Fußverkehrs



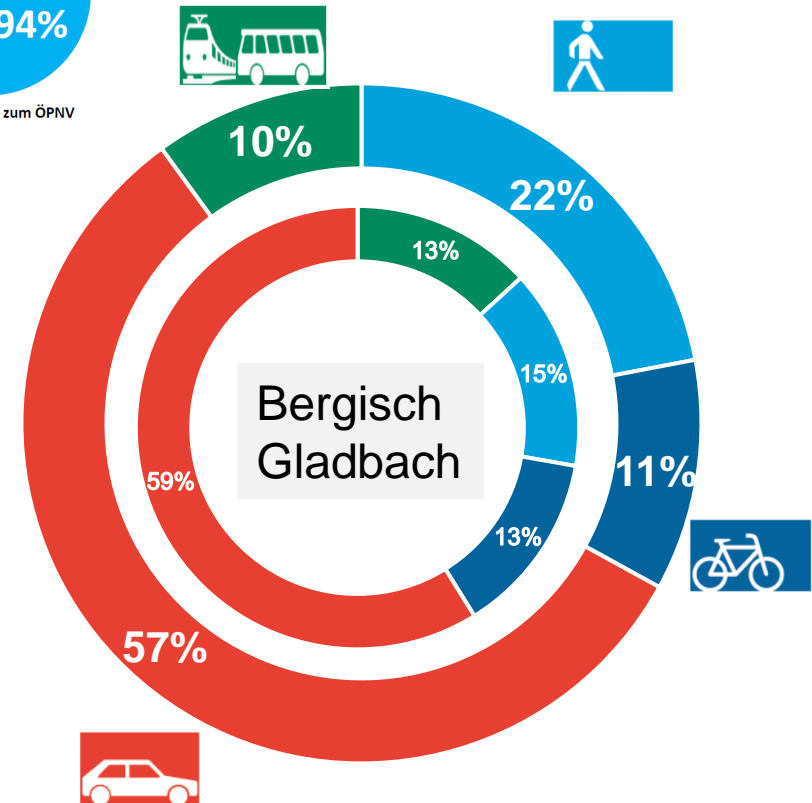
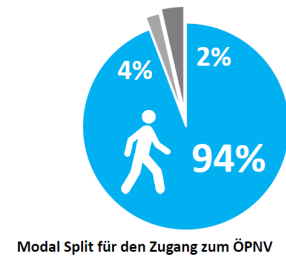
Quelle: S. Verwey verändert von VIA eG

Zeitgerechtigkeit!



 **Fußverkehr muss gleichberechtigt mit anderen Mobilitätsformen in Verkehrs- und Stadtplanung integriert werden!**

Mobilitätsverhalten in Deutschland



Quelle: Infas, DLR, IVT: Mobilität in Deutschland 2017, Analysen zum Radverkehr und Fußverkehr. S.72

Quelle: Stadt Bergisch Gladbach: Mobilitätsbefragung, Seite 32., Bergisch Gladbach 2014

Quelle: Fuko 23, Vortrag Helge Hillnhütter, NTNU; 12 Cities on three continents, 42,000 interviews; SOCIALDATA

Fußverkehr auf kurzen Wegen

unter 1 km (🚗 MIV 16%)

🚲 14% (2002: 14%)

🚶 62% (2002: 62%)

1 bis unter 2 km (🚗 MIV 34%)

🚲 20% (2002: 16%)

🚶 28% (2002: 24%)

*Nach: Infas, DLR, IVT: Mobilität in Deutschland
2017, Analysen zum Radverkehr und
Fußverkehr. S.76*



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

- insbesondere bei kurzen Distanzen wird viel zu Fuß gegangen.
 - deutlich positive Entwicklung zugunsten des Fuß-Anteils bei Distanzen von 1 bis unter 2 km
- 👣 hohes **Verlagerungspotenzial bei kurzen Wegen** vorhanden!

Bedeutung des Fußverkehrs für Kinder

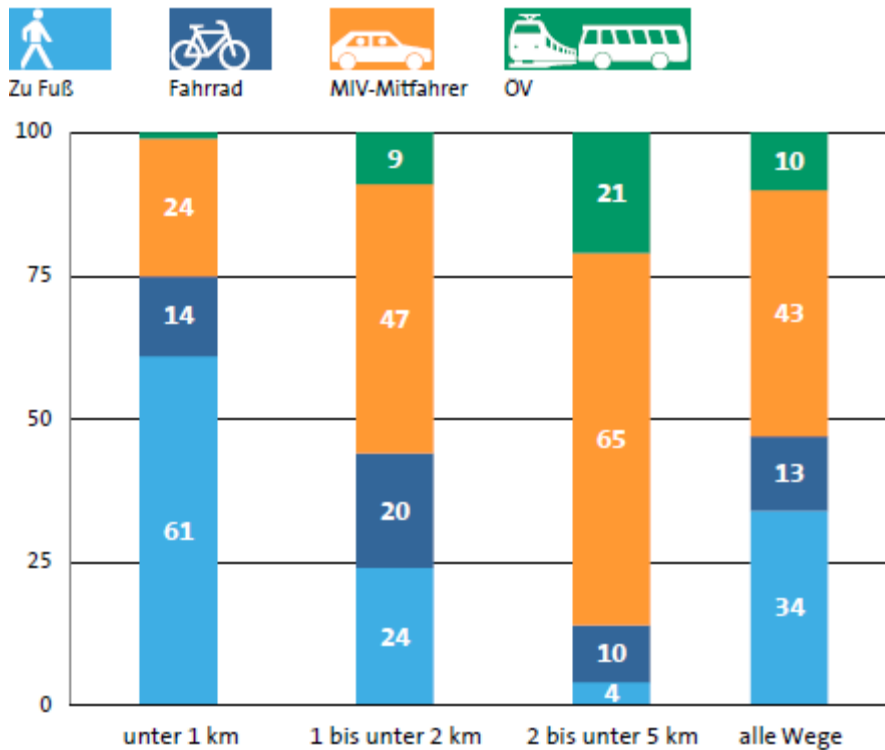
- für die motorische Entwicklung
- Erkunden größerer Aktionsräume (zu Fuß und auch mit dem Fahrrad)
- Spiel (Bewegungsspiele, Rollenspiele)
- Entwicklung des Sozialverhaltens (Lernen von Verkehrsregeln, Interaktion mit älteren Kindern)

FGSV (2010): Hinweise zur Integration der Belange von Kindern in die Verkehrsplanung. S.8



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Schulweg der Kinder unter 10 Jahren

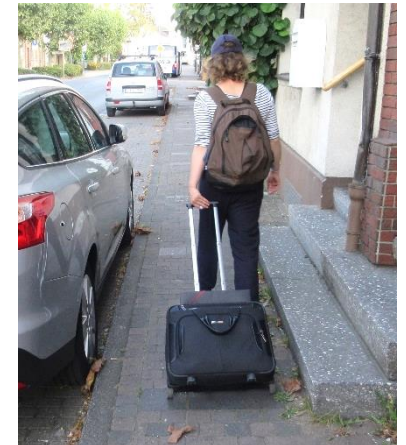


Angaben in Prozent, Wege von Personen unter 10 Jahren

43%
der Kinder in
Deutschland
werden mit dem
Auto zur Schule
gebracht



Barrierefreiheit für Alle



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Agenda

- Wer sind wir?
- Was will das Projekt?
- **Was haben wir vor?**
- Was wissen wir bis jetzt?
- Was passiert auf den Begehungen?
- Was ist unsere Aufgabe heute?
- Nächste Termine

Fußverkehrs-Checks in NRW



Sensibilisierung für die Belange des Fußverkehrs bei allen Beteiligten und das **Aufzeigen konkreter Handlungsmöglichkeiten**



Attraktivität und Sicherheit beim zu Fuß Gehen verbessern

Fußverkehrs-Checks: Ablauf

Auftakt-Workshop



2 Begehungen



Maßnahmen-Workshop



Vorstellung in einem
politischem Gremium



Fotoquelle: Planungsbüro VIA



Fußverkehrs-Checks: Ablauf

Auftakt-Workshop



2 Begehungen



Maßnahmen-Workshop



Vorstellung in einem
politischem Gremium



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Fußverkehrs-Checks in NRW

Auftakt-Workshop



2 Begehungen



Maßnahmen-Workshop



Vorstellung in einem
politischem Gremium

Heute 14.06.:

Infos zum Fußverkehrs-Check
Routendiskussion und Mängelsammlung

Dienstag, 05. September, 17:00 Uhr:

Begehung der Ost-West Route

Mittwoch 06. September, 10:00 Uhr:

Begehung der Nord-Süd Route

Im Herbst:

Maßnahmenvorschläge und Diskussion mit
den Teilnehmenden

Agenda

- Wer sind wir?
- Was will das Projekt?
- Was haben wir vor?
- **Was wissen wir bis jetzt?**
- Was passiert auf den Begehungen?
- Was ist unsere Aufgabe heute?
- Nächste Termine

Konzepte: Integriertes Mobilitätskonzept MobiK GL

Aussagen

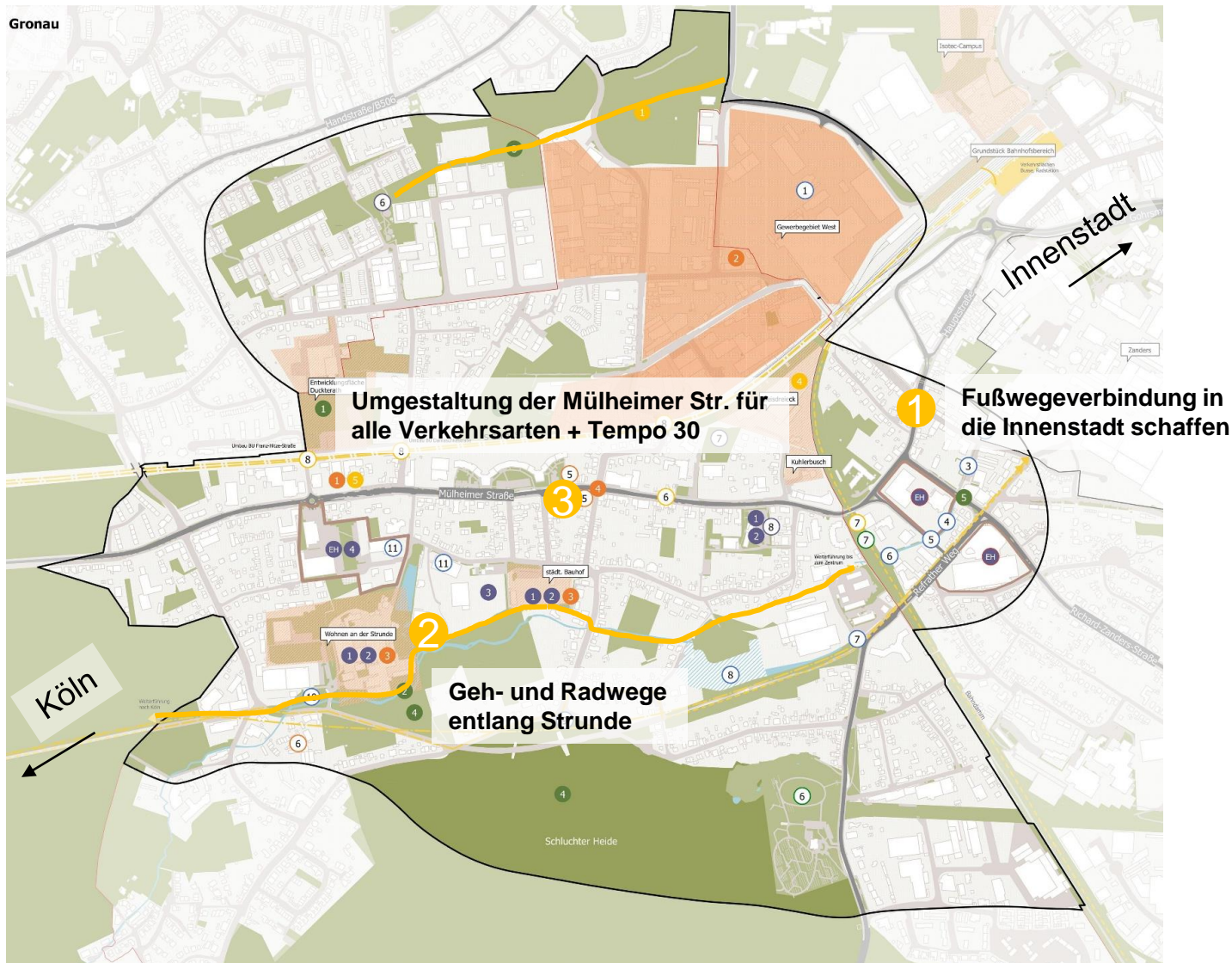
- Urbanes Flair und Fußverkehrsflächen überlebenswichtig für den Handel (S.69)
- Fußverkehr erhält oft nur Restflächen (S.72)

Maßnahmen

- Prüfung der Gehwegbreiten
- Wartezeiten für Fußgänger an Ampeln anpassen
- Zusätzliche Querungshilfen anlegen
- Blindenleitsystem an Gefahrenstellen anpassen/erweitern
- Pflege, Erhalt und Beleuchtung
- Verbesserung der Erkennbarkeit der Wegeverbindungen
- Aufenthaltsqualität und Stadtmöblierung
- Barrierefreiheit herstellen und sichern



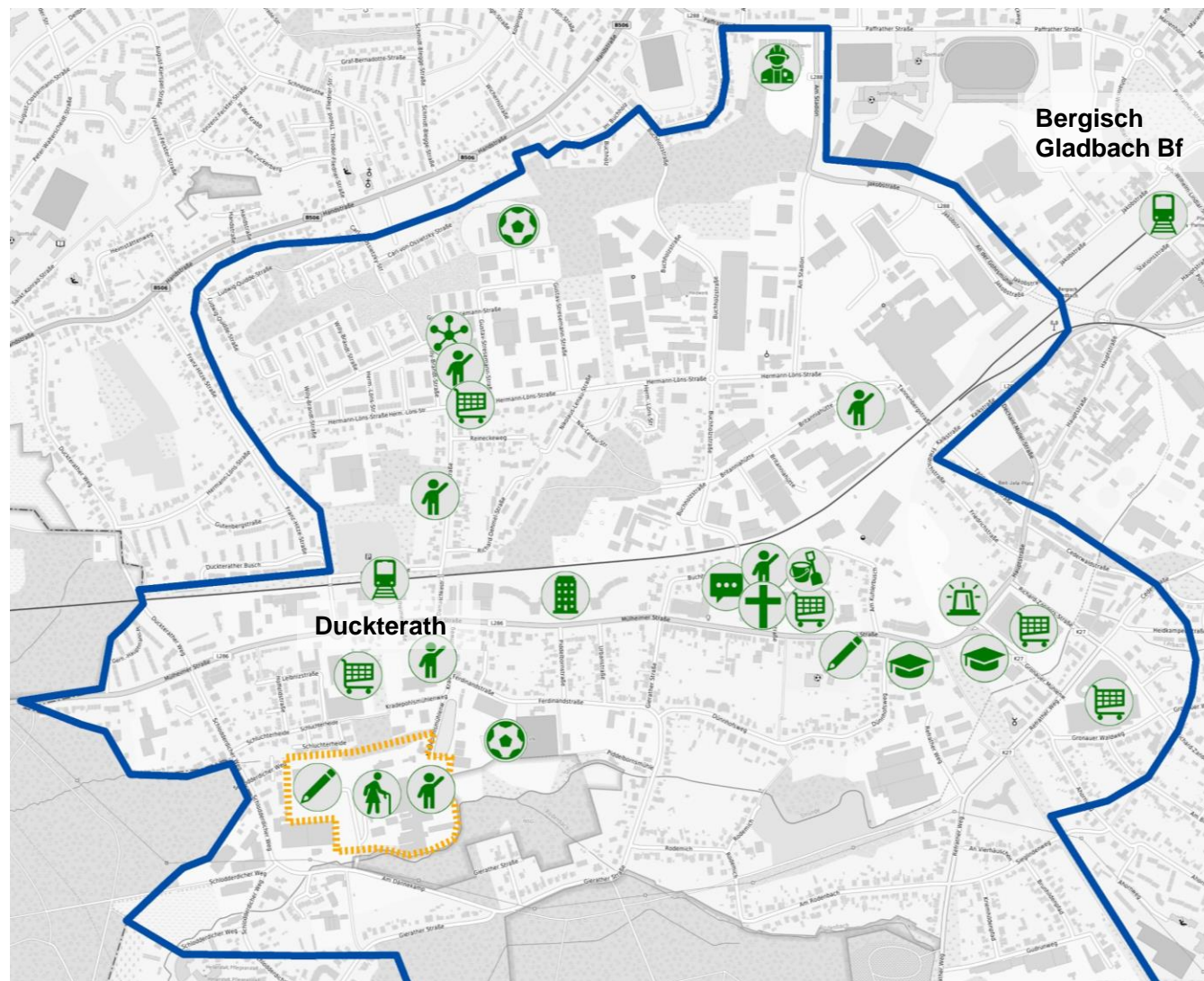
Konzepte: Stadtentwicklungskonzept Gronau



Untersuchungsraum







Für den Fußverkehr
relevante Quellen und Ziele

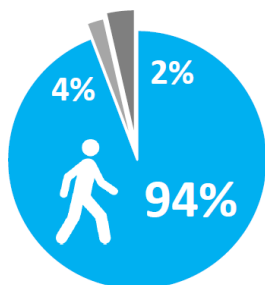
-  Kita
-  Grundschule
-  Weiterführende Schule / Hochschule
-  Jugendzentrum
-  Hermann-Löns Forum
-  Abenteuerspielplatz
-  Freizeit, Spiel und Sport
-  Wohnen im Alter
-  Kirche
-  Einzelhandel
-  Wohnpark Gronau
-  Feuerwehr
-  Polizei
-  E.-Gebiet An der Strunde



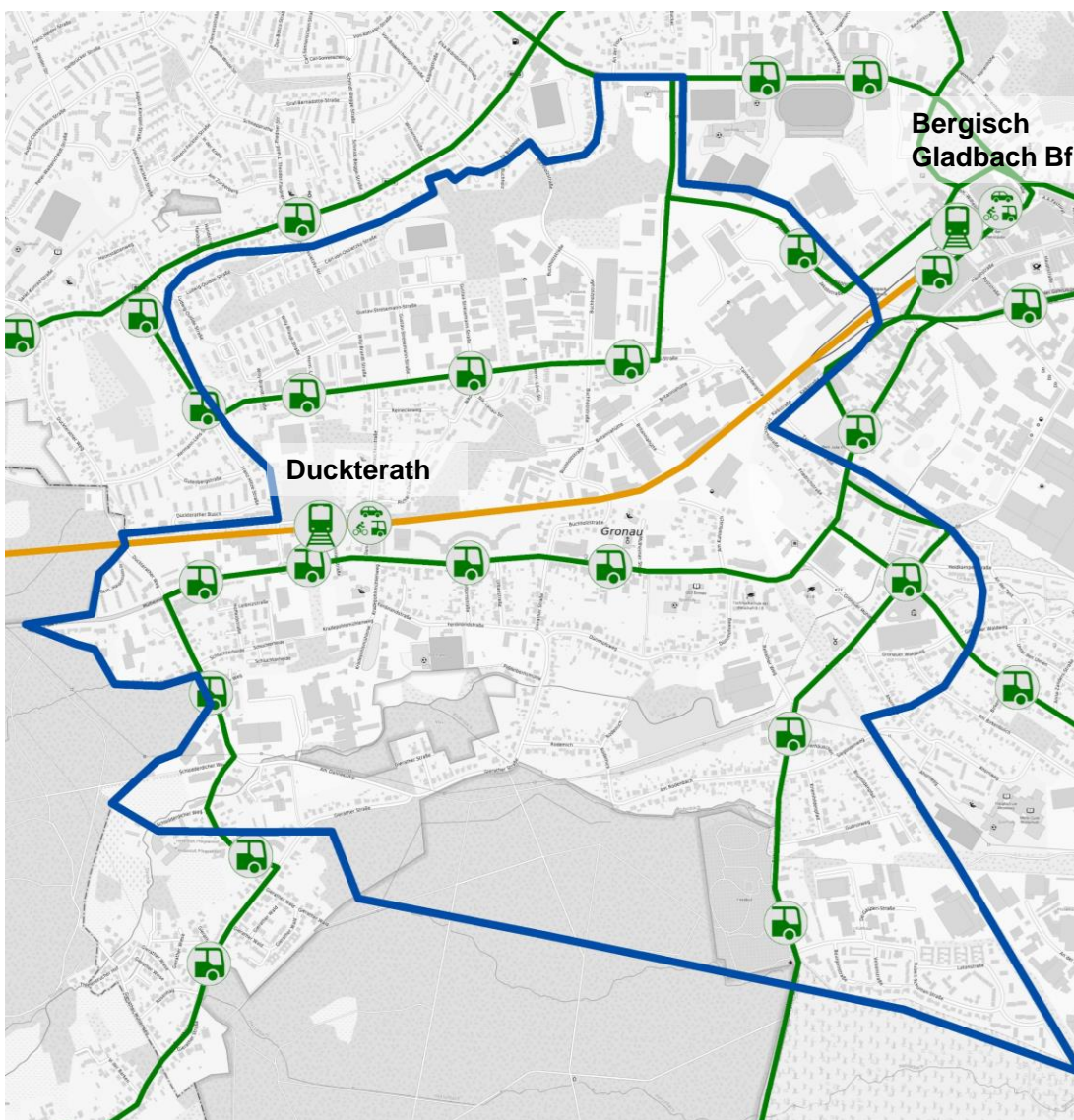
Untersuchungs- raum

ÖV in Gronau

-  S-Bahn Haltestelle
-  Bushaltestelle
-  Mobilstation
-  Bahnstrecke
-  Busstrecke
-  Untersuchungsraum



Modal Split für den Zugang zum ÖPNV







Untersuchungsraum

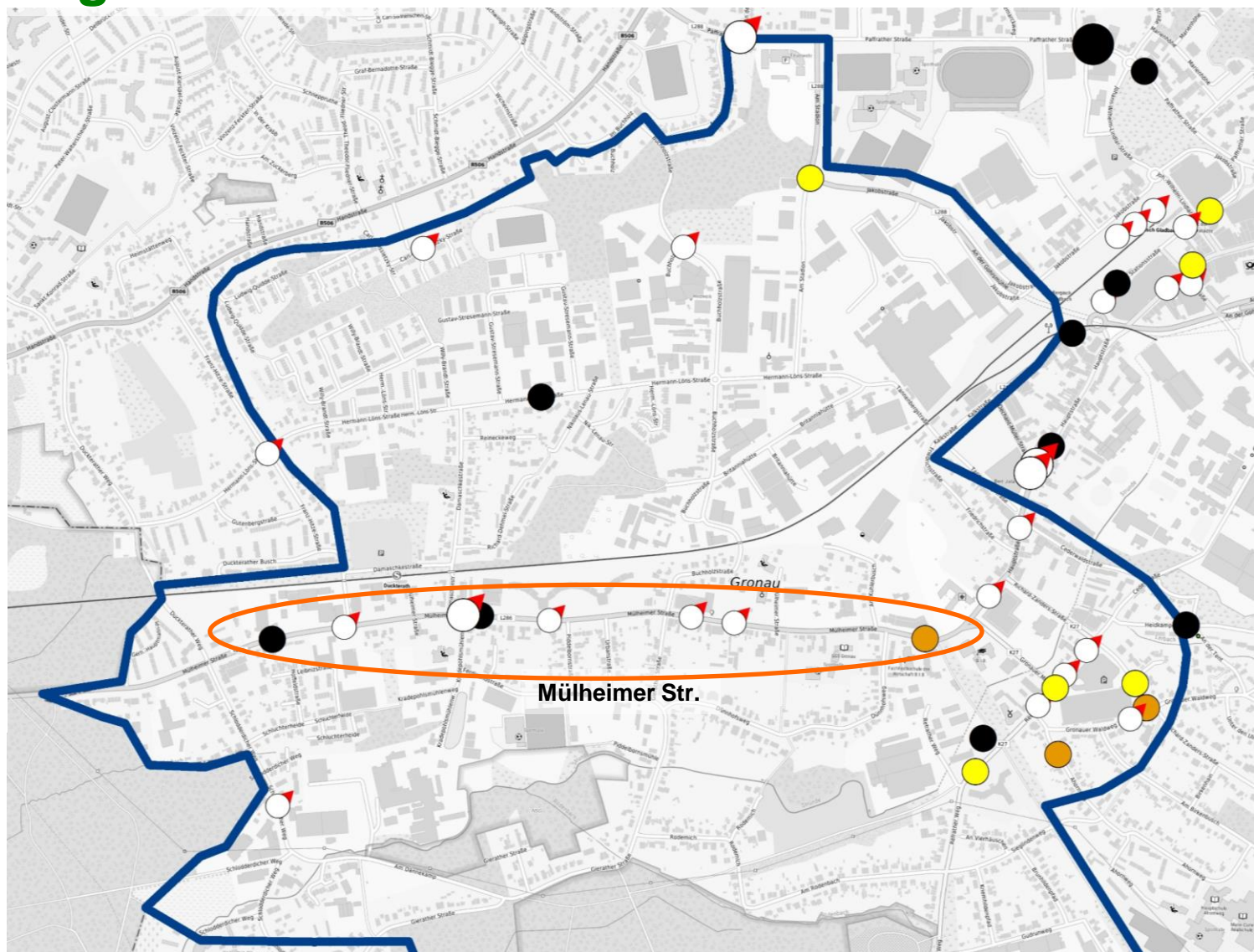
Unfallstellen
Gronau
2018 – 2022
Insgesamt 29

Unfallschwere

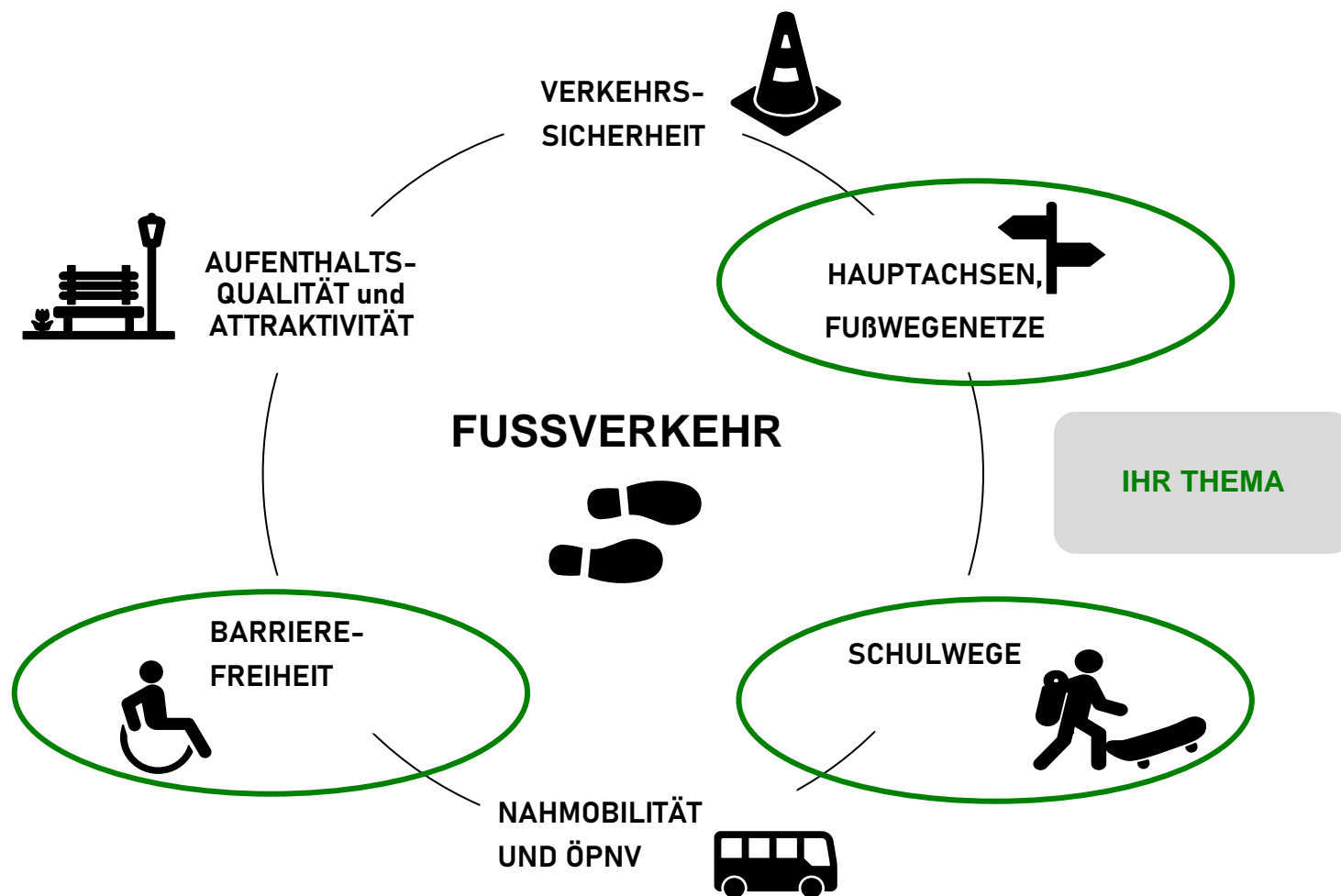
-  Unfall mit Schwerverletzten
-  Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

-  Abbiegeunfall (AB)
-  Überschreiten-Unfall (ÜS)
-  Sonstiger Unfall (SO)
-  Unfall im Längsverkehr (LV)



Schwerpunkte der Fußverkehrs-Checks



Thematischer Schwerpunkt: Barrierefreiheit



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Breiten

Barrieren

Bordsteinabsenkungen

Oberflächen

Lichtsignalanlagen

Topographie

Taktiler Leitsystem

Thematischer Schwerpunkt: Schulwege



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Hol- und
Bringverkehr

Anreize und
Kampagnen

Geschwindigkeiten
Wegebreiten

Querungsmöglichkeiten

Thematischer Schwerpunkt: Hauptachsen und Fußwegenetze



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

kurze Wege

lärm- und abgasfrei

Durchgängigkeit

Wegebreiten

Thematischer Schwerpunkt: Verkehrssicherheit



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

fehlende Nebenanlagen

Querungshilfen (LSA, FGÜ,
Mittelinsel)

Geschwindigkeiten

Konflikte Rad/Fuß & MIV/Fuß

Thematischer Schwerpunkt: Aufenthaltsqualität und Attraktivität



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Sitzmöglichkeiten

Spielmöglichkeiten

Verkehrsberuhigte Bereiche

Begrünung

Angsträume

Trinkstellen, Wasserspiel

Beleuchtung

Thematischer Schwerpunkt: Nahmobilität und ÖPNV



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Haltestellenausstattung

Zugänglichkeit

Erreichbarkeit

Anbindung an die Ziele

Agenda

- Wer sind wir?
- Was will das Projekt?
- Was haben wir vor?
- Was wissen wir bis jetzt?
- **Was passiert auf den Begehungen?**
- Was ist unsere Aufgabe heute?
- Nächste Termine



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

1. Begehung

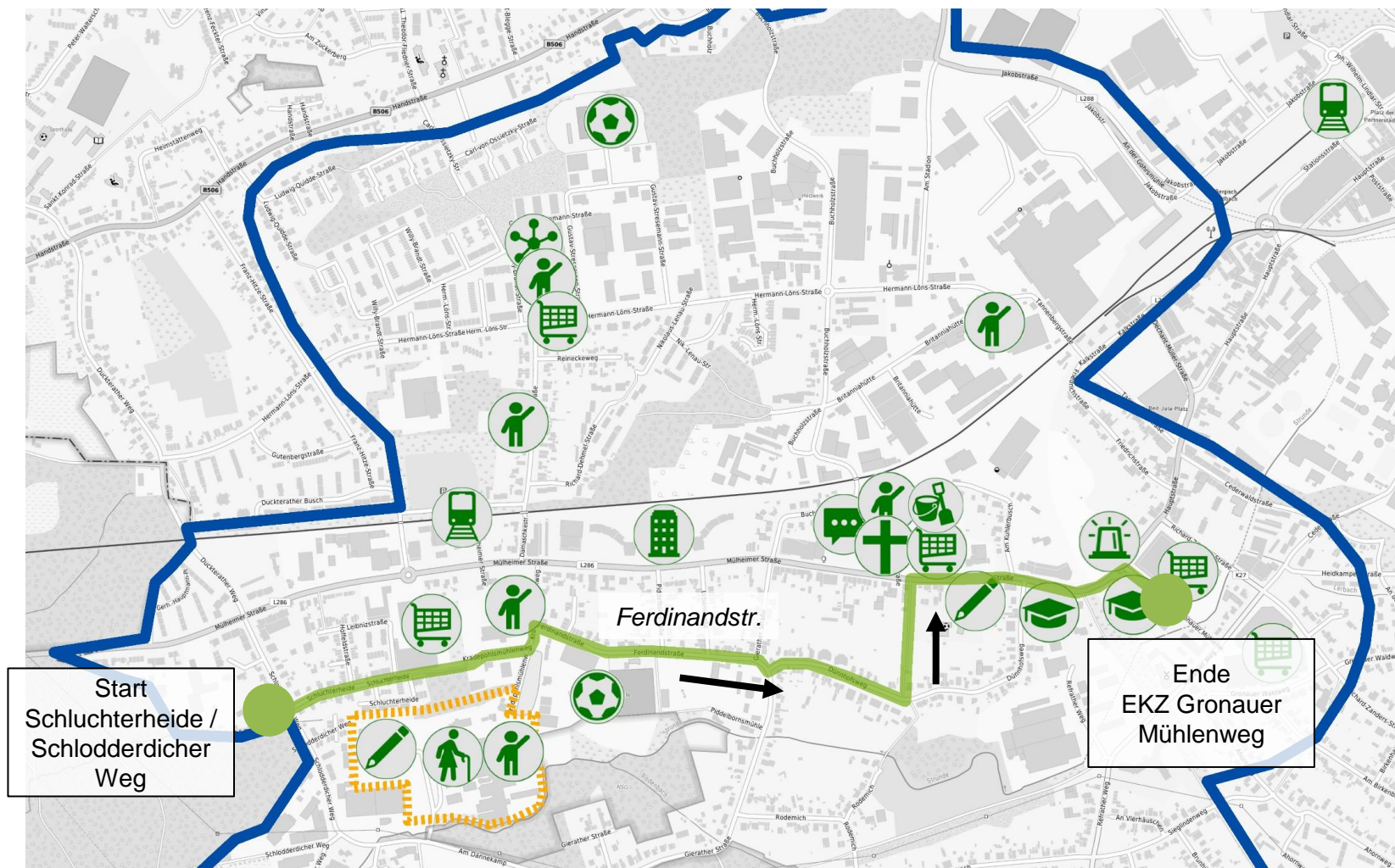
Datum: Dienstag, 5. September

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Treffpunkt: Schluchterheide / Schlodderdicher Weg

Endpunkt: Einzelhandelszentrum Gronauer Mühlenweg

Routenvorschlag Ost-West (ca. 1,7 km)





Fotoquelle: Planungsbüro VIA

2. Begehung

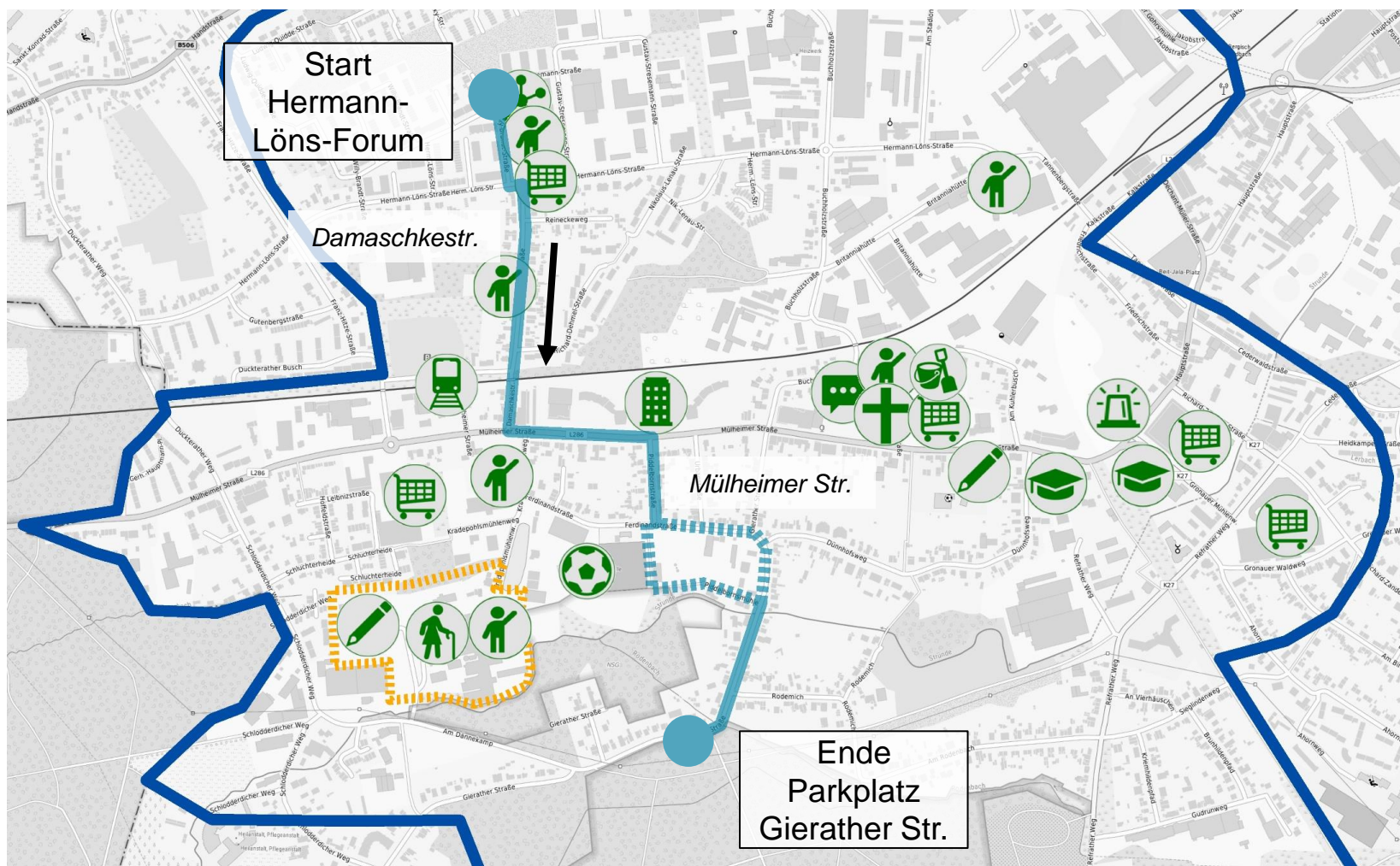
Datum: Mittwoch, 6. September

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Treffpunkt: Hermann-Löns Forum

Endpunkt: Parkplatz Gierather Straße

Routenvorschlag Nord-Süd (ca. 1,5 km)



Agenda

- Wer sind wir?
- Was will das Projekt?
- Was haben wir vor?
- Was wissen wir bis jetzt?
- Was passiert auf den Begehungen?
- **Was ist unsere Aufgabe heute?**
- Nächste Termine



Diskussion

Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse

Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW

Agenda

- Wer sind wir?
- Was will das Projekt?
- Was haben wir vor?
- Was wissen wir bis jetzt?
- Was passiert auf den Begehungen?
- Was ist unsere Aufgabe heute?
- **Nächste Termine**

Begehungen

Di, 05. September, 17:00 Uhr:
Begehung der ersten Route

Mi, 06. September, 10:00 Uhr:
Begehung der zweiten Route



Maßnahmenworkshop

Datum | Uhrzeit stehen noch nicht fest

- Maßnahmenvorschläge
- Diskussion der Empfehlungen
- Ausblick auf die Umsetzung der Maßnahmen



Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW



Schlusswort
Kamila Kozak
 Planungsamt
 Stadt Bergisch Gladbach

Fußverkehrs-Checks NRW



Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW



Quelle: Planungsbüro VIA

Herzlichen Dank

**Wir freuen uns,
mit Ihnen zu gehen!**